

Dschungelbuch im Märchenbad

AUFTRITT Für das Open-Air-Konzert am Sonntag im Freibad in Neustadt bereitet Dirigent Hans Stähli ein ganz besonderes Programm vor. Neben dem Orchester der „Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt“ wirken auch drei Gesangssolisten mit.

Neustadt - Dieses Programm verdient sich wirklich das Etikett kurzweilig. Beim Open-Air-Konzert im Märchenbad Neustadt ist in diesem Jahr ebenso Platz für Mozart wie für einen russischen Kosakentanz. Evergreens aus Musical und Film erklingen ebenso wie das englische Volkslied „Greensleeves“ in der Fassung von Ralph Vaughan Williams.

„Classic & Picknick“ lautet das Motto beim Konzert mit dem Orchester der „Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt“ am Sonntag, 5. Juli (Beginn: 19 Uhr). Das Konzert, das mit Unterstützung der Stadtwerke Neustadt präsentiert wird, bietet eine dreiteilige Programmfolge.

Kosakentanz bis „Moon River“

Im ersten Teil sind neben zwei Mozart-Kompositionen folkloristisch orientierte Stücke zu hören: eine böhmische Polka von Smetana, das englische Volkslied „Greensleeves“ in der Fassung von Vaughan Williams und ein russischer Kosakentanz, „Kasatschok“ von Alexander Dargomytschki. Mit Mozarts „Bändel-Terzett“ stellen sich die Gesangssolisten des Abends vor: die Sopranistin Andrea Chudak und der Bassist Philipp Meierhöfer, beide in der Region keine Unbekannten mehr, sowie der in Berlin lebende kanadische Tenor Joseph Schnurr.

Die Solisten werden sich im zweiten Teil mit Evergreens aus Musical und Film einzeln präsentieren. „Strangers in the Night“, „Moon River“ und „In Dreams“ aus „Herr der Ringe“



Hans Stähli bei der Probenarbeit mit dem Orchester der „Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt“.

Fotos: Jochen Berger/Archiv

sind zu hören. Der letzte Teil ist ganz der Filmmusik aus Walt Disneys „Jungle Book“ mit Elefanten, Schlange, Bär, Affen und Dorfmadchen gewidmet.

Die extra dafür angefertigten Musikarrangements aus der Feder von Hans Stähli orientieren sich am originalen Soundtrack des Films. *J.B.*

Sie bringen das Märchenbad in Neustadt zum Klingen

Konzert-Tipp „Classic & Picknick“ im Märchenbad Neustadt - Orchester der „Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt“, Andrea Chudak (Sopran), Joseph Schnurr (Tenor), Philipp Meierhöfer (Bass), Leitung: Hans Stähli, 5. Juli, 19 Uhr - Karten ab 18 Uhr (vier Euro) an der Abendkasse.

Hans Stähli Im April 2013 übernahm Hans Stähli das Amt des Dirigenten des Orchesters der „Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt bei Coburg“. Damit trat er die Nachfolge des langjährigen musikalischen Leiters Rolf Otto an. Stähli, 1950 in Interlaken in der Schweiz geboren, studierte in Bern. 1977 wurde er Solorepetitor, Studienleiter und Kapellmeister am Landestheater Coburg, wechselte als Kapellmeister ans Stadttheater Heidelberg und kehrte

1992 als Erster Kapellmeister nach Coburg zurück. Mit einer Unterbrechung von fünf Jahren (1997 bis 2002), in der er an der Musikhochschule Karlsruhe als Dozent für Operneinstudierung unterrichtete, war Stähli Erster Kapellmeister am Landestheater, bis er Anfang 2013 in Ruhestand trat.

Andrea Chudak arbeitete bereits vor dem Studium bei zahlreichen Opernproduktionen des Kleisttheaters Frankfurt/Oder mit. Nach dem Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin war sie von 2001 bis 2003 Mitglied des Opernstudios des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seitdem führen Engagements sie an das Pfalztheater Kaiserslautern, an die Junge Oper der Staatsoper Stuttgart, an das Landestheater Detmold, zu den Händelfest-

spielen des Badischen Staatstheaters Karlsruhe und an die Deutsche Staatsoper Berlin.

Joseph Schnurr Der kanadische Tenor Joseph Schnurr schloss 2005 seine Gesangsausbildung an der Wilfrid Laurier University in Waterloo, Ontario (Kanada) mit Auszeichnung ab. Seit 2005 lebt Joseph Schnurr in Berlin, wo er an der Hochschule für Musik Hanns Eisler studiert hat.

Philipp Meierhöfer Der Bassist war von 2006 bis 2008 Mitglied des Ensembles am Coburger Landestheater. Nach Jahren am Deutschen Nationaltheater in Weimar ist Philipp Meierhöfer seit 2012/13 Ensemblemitglied der Komischen Oper Berlin. Im Januar 2010 erhielt er das Richard-Wagner-Stipendium der Stadt Weimar.



Andrea Chudak



Philipp Meierhöfer